

**Potenziale entfalten.
Zukunft gestalten.
Erfolgreich sein.**

Frauen in der Technik planen ihre Karriere

Informationsveranstaltung

Um den interessierten Frauen eine zusätzliche Möglichkeit zur genauen Information über das geplante Curriculum zu geben, findet am 13.06.2006 von 10h bis 12h eine Informationsveranstaltung statt. Um Anmeldung per Mail an brigitte.ratzer@tuwien.ac.at wird gebeten.

Ort

Vortragsraum der Universitätsbibliothek der TU - Wien
1040 Wien - Resselgasse 4, 5. Obergeschoss

Koordinationsstelle für Frauenförderung und Gender Studies

DI. Dr.ⁱⁿ Brigitte Ratzer - Email: brigitte.ratzer@tuwien.ac.at
Tel: +43 (0)1 58801 43400, Fax: +43 (0)1 58801 43499

Projektleitung

Dr.ⁱⁿ Barbara Prowaznik - Email: barbaraprowaznik@magnet.at



Die TU Wien setzt mit dem Projekt „Equality“ einen Eckpfeiler zu ihrer Profilentwicklung. „Equality“ ist ein Maßnahmenpaket mit dem Ziel, den Frauenanteil beim wissenschaftlichen Nachwuchs zu heben und die Chancen von Frauen für ihre berufliche Karriere entscheidend zu verbessern. Dabei gehen wir davon aus, dass Begabung, Kreativität und die besonderen Sichtweisen von Frauen ein wichtiges Potential sowohl für die Wissenschaften als auch für die Wirtschaft darstellen. Dieses Potential von Frauen sichtbar zu machen und deren Entwicklung zu unterstützen ist das Ziel des vorliegenden Programms. In diesem Sinne ist der Lehrgang „Potenziale entfalten. Zukunft gestalten. Erfolgreich sein“ auch als Maßnahme der Personalentwicklung der TU Wien zu sehen.

Seit einigen Jahren steigt in den meisten Studienrichtungen der TU Wien der Frauenanteil langsam aber stetig. Immer mehr Frauen (in absoluten Zahlen derzeit ca. 300 pro Jahr) schließen hier ein Studium ab. Dennoch stehen bis heute in den universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen relativ wenige Frauen in Leitungsfunktionen. Während bei den Studierenden der TU Wien der Frauenanteil in den meisten Fächern zwischen 10% und 30% beträgt, sinkt er bei ProfessorInnen auf nur ca. 5%. Im Sektor der außeruniversitären Forschung liegt der Frauenanteil bei rund 20%, in Führungspositionen ebenfalls bei mageren 5%.

Mit dem vorliegenden Programm unterstützt die Koordinationsstelle für Frauenförderung und Gender Studies der TU Wien Wissenschaftlerinnen ihre individuelle Laufbahn unter den gegebenen strukturellen Bedingungen zu reflektieren und eigenverantwortlich zu planen. Der dreisemestrige Lehrgang wurde aufbauend auf einer sehr erfolgreichen Personalentwicklungsmaßnahme der Universität Wien von der Projektleiterin, Frau Dr.ⁱⁿ

Barbara Prowaznik, für die TU Wien adaptiert und teilweise neu entwickelt. Das Programm geht von den bestehenden wissenschaftlichen Qualifikationen der Teilnehmerinnen aus und beschäftigt sich mit der beruflichen Zukunft. Für die Gestaltung dieses Prozesses wurde ein differenziertes Lernprogramm entwickelt, das die unterschiedlichen Zugänge der WissenschaftlerInnen berücksichtigt und Unterstützung bietet: Potentiale zu entfalten, die Zukunft zu gestalten und erfolgreich zu sein.

Das Programm des Lehrganges

Das Programm des Lehrganges besteht aus 4 Basismodulen, Wahlseminaren und der Formulierung und Umsetzung eines karrierefördernden Vorhabens, das die Teilnehmerinnen im Rahmen der ersten Seminarwoche definieren. Die Realisierung dieses karrierefördernden Vorhabens wird von einem kontinuierlichen Coaching-Prozess begleitet

Das didaktische Konzept

des Lehrganges orientiert sich an den konkreten Anforderungen, die mit Karriere und Laufbahnplanung für Wissenschaftlerinnen an Universitäten verbunden sind und verfolgt das Ziel, den gewünschten Zugang, die entsprechende Akzeptanz und die Realisierung von Statuswünschen im universitären Bereich voranzutreiben. Mit professioneller Unterstützung erarbeiten die Wissenschaftlerinnen in der ersten Woche des Lehrgangs verbindlich ihr Entwicklungsprogramm, wobei die Unterschiede der beruflichen und individuellen Vorerfahrungen und Anforderungen berücksichtigt werden.

Die vier Basismodule

binden die Teilnehmerinnen des Lehrganges an einen gemeinsamen Lernprozess, in dem die Themen „Identität als Wissenschaftlerin“, „Organisationskulturen und Rollengestaltung“ „Persönliche Präsentationsstile“ erarbeitet, reflektiert und zielorientiert gestaltet werden sollen.

Die Wahlseminare

bieten den Wissenschaftlerinnen die Möglichkeit, an hausinternen Fortbildungsprogrammen ausgewählter Wirtschaftsunternehmen teilzunehmen. Welche Unternehmen hierfür die Möglichkeit bieten und welche Seminare zur Auswahl stehen wird in der ersten Seminarwoche bekannt gegeben.

Das praxisbezogene Vorhaben

verbindet das Lernen in den Seminaren unmittelbar mit der Realität des beruflichen Alltags. Die Zielsetzung der selbstgewählten Aufgabe orientiert sich an der Erarbeitung von Karriereschritten, die Frauen im Wissenschaftsbereich den Zugang zu entsprechendem Status in der „scientific community“ ermöglichen sollen.

Das Coaching Programm

im Rahmen des Lehrganges begleitet und unterstützt das Karriere-Vorhaben. Ausgehend von konkreten Stolpersteinen und Problemfeldern, die bei der Realisierung und Umsetzung von Karriereschritten auftreten, werden in einem gruppenorientierten Reflexionsprozess konkrete Lösungsansätze erarbeitet. Dabei sollen die unterschiedlichen Wahrnehmungen und Perspektiven der Teilnehmerinnen genutzt werden, um die individuellen Beschränkungen und Reaktionsmuster deutlich zu machen, die dem persönlichen Erfolg entgegenstehen. Dadurch kann die Kreativität der Wissenschaftlerinnen zur Strategieentwicklung freigesetzt werden.

Arbeitsformen

In prozessorientierten Arbeitsformen wird in Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit mit unterschiedlichen kognitiven und kreativen Medien und Materialien gearbeitet. Rollenspiele und Videoanalysen ermöglichen Selbstreflexion und Selbsterfahrung. Theorie-Inputs ergänzen die erfahrungsorientierten Lernformen. Das Wahrnehmen von Unterschieden wird als Quelle von Information genutzt. Selbstreflexion ist ein wesentlicher Bestandteil des Lernens, wobei weniger defizitorientierte Zugänge sondern vielmehr ressourcenorientierte Herangehensweisen unterstützt werden. Der Fokus ist nicht auf Bewusstseins- oder Gefühlslagen gerichtet, sondern orientiert sich an Handlungen, Zielen und Lösungen. Die Reflexion von Arbeitsformen und sozialen Prozessen in der kontinuierlichen Zusammenarbeit der Lehrgangsguppe dient dem Erwerb sozialer Kompetenzen, die in der Isolation wissenschaftlicher Tätigkeit oft unbeachtet bleiben. Der Austausch von Frauen über persönliche Erfahrungen von Diskriminierung und Ausgrenzung ermöglicht gesellschaftsbezogene Analysen von Problemfeldern, die neue Sichtweisen und Handlungsspielräume eröffnen.

Zeitlicher Rahmen

Die Gesamtdauer des Curriculums beträgt 14 Seminartage (zuzüglich Wahlveranstaltungen), verteilt auf drei Semester.
Beginn: 17. 10. 2006, Abschluss: Ende Februar 2008

Zielgruppe

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen (Vertragsassistentinnen, Universitätsassistentinnen, Externe Lektorinnen, Assistentinnen in Ausbildung, wissenschaftliche Projektmitarbeiterinnen)

Basismodul 1

Identität als Wissenschaftlerin

Ziele	Berufsidentität entfalten Perspektiven entwickeln Vorhaben definieren
Inhalte	Standortbestimmung, Bestandsaufnahmen Analyse von Stärken und Lernfeldern Individuelle Wertklärungen Karriere- und Wahrnehmungsmuster erkennen Erfolgsbericht einer TU internen Karriere
Leitung	Dr. ⁱⁿ Barbara Prowaznik TU-interne Expertin - Prof. ⁱⁿ Sabine Seidler
Termin	17. - 20.10.2006, 9h bis 17h s.t.

Basismodul II

Organisationskultur und Rollengestaltung

Ziele	Handlungsstrategien im Umgang mit formellen und informellen Strukturen entwickeln. Sicherheit in der persönlichen Rollengestaltung entfalten
Inhalte	Organisationskulturen an der TU Wien Individuelle Rollengestaltung im Spannungsfeld von Organisation und Person Leistungs- und Erfolgsbegriffe in der Geschlechterdifferenz TU-interne Expertin für Gleichbehandlungsfragen an Universitäten
Leitung	Prof. ⁱⁿ Dr. Eva Flicker TU-interne Expertin - Dr. ⁱⁿ Juliane Mikoletzky
Termin	20., 21., 22.2.2007, 9h bis 17h s.t. 23.2.07, 9h bis 11h s.t.

Persönliche Präsentationsstile

Ziel	Körpersprachliche Ausdrucksformen in der Geschlechterdifferenz erkennen. Individuelle Ressourcen entwickeln Im öffentlichen Raum überzeugend auftreten
Inhalte	Empowerment für sicheres Auftreten Körperorientiertes Probehandeln Durchspielen verschiedener Präsentationssituationen Informationen zur Forschungsförderung
Leitung	Mag. ^a Barbara Eppensteiner, Angelika Overbeck TU-interne Expertin - Dr. ⁱⁿ Verena Obrovski
Termin	22. - 24.10.2007, 9h bis 17h, s.t. 25.10.2007, 9h bis 11h s.t.

Evaluation und Abschluss

Ziel	Transfer von Erfolgsstrategien Evaluation des Curriculums
Inhalte	Reflexion der Entwicklungsschritte Zukunftsperspektiven Abschlussreflexion
Leitung	Dr. ⁱⁿ Barbara Prowaznik
Termin	3 Tage, Ende Februar 2008, Termin wird noch bekannt gegeben.

Coaching

Ziel und Inhalt

Gruppenorientierter Reflexionsprozess, der bei der Realisierung und Umsetzung der Karriere-Vorhaben Unterstützung bringen soll. Dabei werden Problemfelder und Stolpersteine thematisiert und Lösungsansätze erarbeitet.

Termine 13 Termine, jeweils Mittwoch 16h30 bis 19h s.t.
8.11.06, 6.12.06, 17.1.07, 21.3.07, 25.4.07, 23.5.07,
20.6.07, 11.7.07, 12.9.07, 21.11.07, 12.12.07,
die Termine für 2008 werden zu Beginn des Lehrgangs bekannt gegeben.

Leitung Dr.ⁱⁿ Barbara Prowaznik

Trainerinnen-Beraterinnen

Mag.^a Barbara Epensteiner

Medienpädagogin und Kulturmanagerin, Programmintendantin von Okto-Community TV Wien, langjährige Leiterin des wienXtra-medienzentrums, seit Anfang 2005 für den Auf- und Ausbau eines partizipativen Fernsehsenders für Wien verantwortlich.

Angelika Overbeck

Freischaffende Künstlerin, Lehrtherapeutin an der Akademie für Kunsttherapie, pädagogische Mitarbeiterin des Medienzentrums von wienXtra, Vorstandsmitglied des Berufsverbandes für Kunsttherapie, Seminarleiterin im Bereich Multimedia, Kunst und Jugendarbeit.

D.ⁱⁿ Barbara Prowaznik

Psychologin, Lehrtrainerin der Österr. Gesellschaft für Gruppendynamik und Organisationsentwicklung (ÖGGO), Entwicklung und Leitung von Lehrgängen und Trainings für Führungskräfte in der Verwaltung und an Universitäten, eigene Praxis für Supervision, Coaching und Beratung.

Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Eva Flicker

Soziologin und Trainerin, Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind: Film-, Medien- und Kommunikationssoziologie, Organisationsforschung, Gender Studies, Gruppendynamik und Trainings im Bereich Karrierebegleitung.

TU-interne Expertinnen

O. Univ. Prof.ⁱⁿ Dipl.-Ing.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ techn. Sabine Seidler

Werkstofftechnikerin, seit 1996 Inhaberin der Professur "Nichtmetallische Werkstoffe" am Institut für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechno-

logie, Institutsleiterin, Vorsitzende der Studienkommission Maschinenbau-Wirtschaftsingenieurwesen/Maschinenbau.

Dr.ⁱⁿ Juliane Mikoletzky

Historikerin, Leiterin des am Universitätsarchivs der TU Wien. Seit 1998 Vorsitzende des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen der TU Wien. Stv. Geschäftsführerin der ARGE Universitätsfrauen, Mitglied des Frauenpolitischen Beirats für Universitäten im bm:bwk.

Dr.ⁱⁿ Verena Obrovski

Juristin, Dolmetsch und Übersetzerstudium (Englisch, Italienisch), Gerichtspraxis (2000-2001), Rechtsanwaltsanwärterin (2001-2004), seit 2005 Fachreferentin in der EU Forschungsmanagement Unit der TU Wien, seit 2006 Lehrbeauftragte für "Technisches Englisch" an der TU Wien.

Anmeldung bis 30. Juni 2006

Benötigte Anmeldeunterlagen: Lebenslauf und ca. einseitiges Motivationsschreiben.

Die Anmeldung erfolgt per Email an brigitte.ratzer@tuwien.ac.at.

Die Teilnehmerinnen erhalten bis 15. Juli 2006 per Email eine definitive Zusage über ihre fixe Teilnahme am Curriculum. Diese Anmeldung und Zusage gilt für sämtliche Teile des Curriculums. Die Seminarzeit ist Dienstzeit.

Voraussetzung für eine Teilnahme ist die durchgehende Anwesenheit während den angegebenen Arbeitszeiten.

Beschränkte Teilnehmerinnenanzahl: 12 Personen